

Julian Schnurr gewinnt EM-Gold im Bankdrücken

Kraftdreikampf: Lautenbacher erfolgreich bei Jugend Europameisterschaft

05.06.12

Zu den diesjährigen Europameisterschaften der Jugend und Junioren im Kraftdreikampf reiste das 12-köpfige Deutsche Team nach Dänemark. Austragungsort für die Titelkämpfe war das jütlandsche Herning. Fast 150 junge Sportler aus ganz Europa reisten an.

Im Deutschen Team sorgten Bundestrainer Francesco Virzi, Betreuer Rolf Hampel und Mario Schnurr für eine reibungslose Betreuung der Athleten.

Julian Schnurr ging bei den Jugendlichen (14-18 Jahre) in der Klasse bis 83 kg an den Start.

Mit 220 kg in der Hantelkniebeuge eröffnete der 18-Jährige seinen Wettkampf. Im anschließenden Versuch ging er an 232,5 kg und brachte auch diese Last gültig in die Wertung. In der dritten Runde ließ Julian Schnurr dann 237,5 kg auf die Hantel packen und versuchte sich an einer neuen Bestmarke. Leider war diese Last etwas zu schwer an diesem Tag. Mit gültigen 232,5 kg setzte sich Julian Schnurr nach der Kniebeuge auf Rang 6 im Total.

Weiter ging es mit dem Bankdrücken, der Paradedisziplin des Lautenbachers. Hier dominierte Julian Schnurr bereits nach seinem ersten Versuch von starken 172,5 kg das Geschehen. Im zweiten Versuch ließ er ganze 177,5 kg folgen - Deutscher Jugendrekord bis 83 kg - und verteidigte mit 20 kg Vorsprung weiterhin Platz 1 im Bankdrücken. Im letzten Durchgang steigerte der 18-Jährige dann auf ganze 182,5 kg. Leider konnte er dieses Gewicht nicht komplett zu Hochstrecke bringen. Dennoch gewann Julian Schnurr souverän die Goldmedaille in der Einzeldisziplin Bankdrücken und setzte sich mit einem Subtotal von 410 kg auf den 3 Rang in der Gesamtwertung. Der Däne Patryk Bolek lag mit 405 kg dicht hinter Schnurr.



Bild mitte: Julian Schnurr

Nun kam es zum alles entscheidenden Kreuzheben. Die Anfangslast von 205 kg zog Julian Schnurr sicher. Der Däne Bolek stieg mit 200 kg ein und blieb damit weiterhin auf Rang 4 hinter Schnurr. In der zweiten Runde ging der Lautenbacher nun an 212,5 kg und brachte diese ebenfalls sauber zur Hochstrecke. Bolek steigerte auf ganze 220 kg und setzte sich damit im Total um 2,5 kg vor Julian Schnurr. Da Julian Schnurr 600 Gramm schwerer war als sein Kontrahent, war er gezwungen 2,5 kg mehr in der Gesamtleistung zu bewältigen um auf Platz 3 zu landen. Damit ging der Lautenbacher im letzten Versuch auf ganze 217,5 kg. Mit viel Kampfgeist zog Julian Schnurr diese Last in die Höhe, doch in den letzten Zentimetern verlor er das Gleichgewicht und musste passen. Damit belegte Julian Schnurr mit einer neuen Total-Bestleistung von 622,5 kg den 4. Platz in der Gesamtwertung, nur 2,5 kg hinter dem Dänen Patryk Bolek. Gold ging an Lasse Ahrendsén, ebenfalls aus Dänemark, gefolgt von dem Russen Dmitry Ovsyanskiy.